

Aufgabe 3 Zufallsfolgen und LTI Systeme (23 Punkte)

Gegeben sei die reelle Zufallsfolge $x[n]$, $n \in \mathbb{Z}$. Die einzelnen Folgeelemente haben den Erwartungswert Null und seien paarweise unkorreliert, d.h.,

$$E[x[n]] = 0, \quad \forall n,$$

$$E[x[i]x[j]] = \begin{cases} 0 & \text{für } i \neq j, \\ \sigma_x^2 & \text{für } i = j. \end{cases}$$

Die unkorrelierte Zufallsfolge wird mit folgendem LTI System gefiltert, wobei $|\alpha| < 1$ gilt:

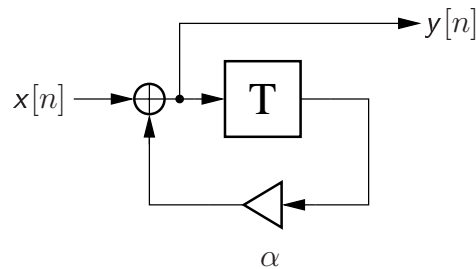


Bild 2: LTI System zur Filterung von $x[n]$.

Die Zufallsfolge $y[n]$ am Filterausgang lautet

$$y[n] = \sum_{k=-\infty}^n \alpha^{n-k} x[k].$$

a)* Geben Sie die Erwartungswertfolge $E[y[n]]$ an.

b)* Bestimmen Sie $E[y[n]x[m]]$ für $m \leq n$.

c) Wie lautet die Varianzfolge $\sigma_y^2[n] = E[y[n]y[n]]$? Gehen Sie bei der Bestimmung folgendermaßen vor: Ersetzen Sie in $E[y[n]y[n]]$ zunächst nur einmal $y[n]$ durch die Summendarstellung und verwenden Sie dann das Ergebnis aus Teilaufgabe b).



Hinweis: $\sum_{k=-\infty}^n u^{n-k} = \frac{1}{1-u}$ für $|u| < 1$.

Für die folgenden Teilaufgaben sei die Autokovarianzfunktion $c_y[n, m]$ von $y[n]$ gegeben:

$$c_y[n, m] = \alpha^{|n-m|} \sigma_y^2.$$

d) Begründen Sie anhand der Autokovarianzfunktion und der bisherigen Ergebnisse, weshalb $y[n]$ im weitesten Sinne stationär (WSS) ist.



Betrachtet man die Autokovarianzfunktion von $y[n]$, so stellt man fest, dass am Ausgang des LTI Filters eine korrelierte Zufallsfolge vorliegt, d. h. $c_y[n, m] \neq 0$ für $n \neq m$. Um diese Korrelationen wieder zu entfernen, wird $y[n]$ erneut mit folgendem LTI System gefiltert:

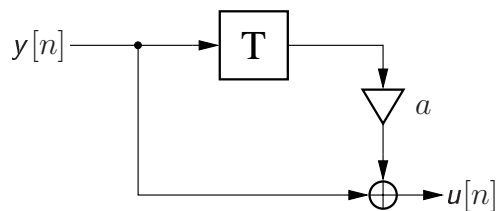


Bild 3: LTI System zur Filterung von $y[n]$.

Die Zufallsfolge $u[n]$ am Filterausgang lässt sich folgendermaßen darstellen:

$$u[n] = y[n] + ay[n - 1].$$

- e)* Bestimmen Sie die Autokovarianzfunktion $c_u[n, m] = E[u[n]u[m]]$ von $u[n]$. Nehmen sie vereinfachend an, dass $m < n$ gilt.

Hinweis: In diesem Fall gilt z.B. $|n - m| = n - m$.

- f) Wie muss der Koeffizient a gewählt werden, damit die Korrelationen in $u[n]$ verschwinden, d.h. $c_u[n, m] = 0$ für $m < n$?